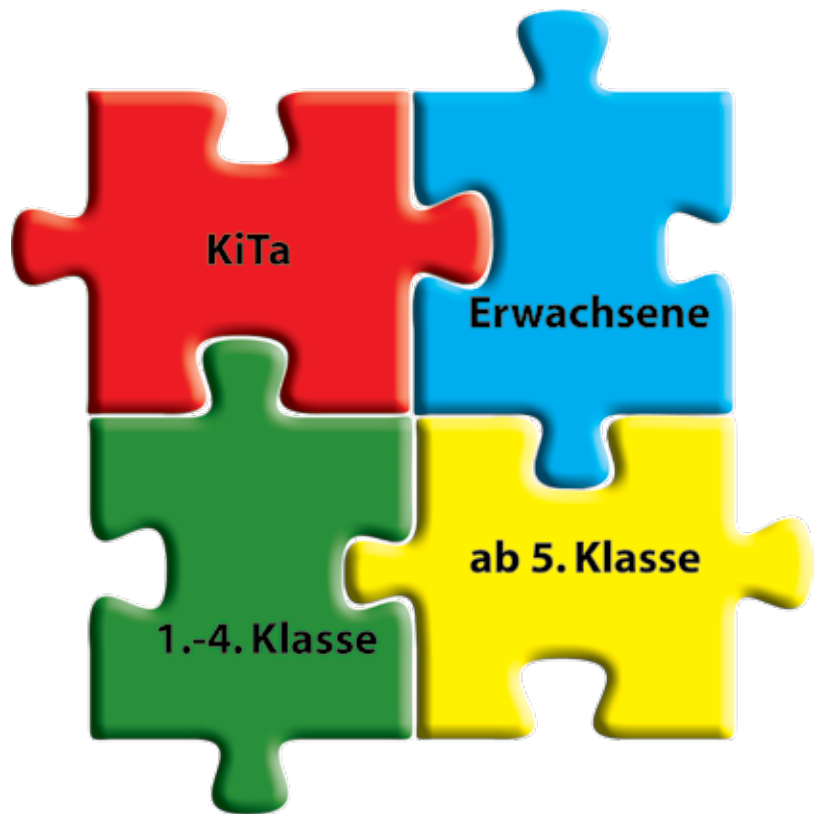


Bausteinsystem Gewaltprävention

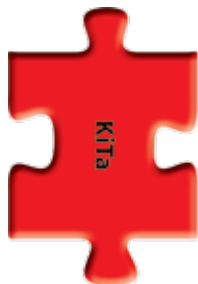


Kriminalpräventionsrat für
Hansestadt Lüneburg und
Landkreis Lüneburg

Unsere Empfehlungen



- Starke Eltern - starke Kinder
- Mobbing in der Schule „NO-BLAME-APPROACH“
- Handwerkszeug für Eltern
- Kinder lernen streiten!
- Prävention gegen Gewalt an Mädchen und Jungen
- Erste Stunde
- Klara und Abbas
- Elternarbeit gut gestalten
- Grenzen setzen, aber richtig



- Kinder stark machen
- Handwerkszeug für Kinder
- Die große Nein-Tonne
- Es ist soweit... Märchenzeit
- Schmusebär und Kratzekatze
- Wen Sie ein Krokodil in der Speisekammer antreffen - wie verständigen Sie sich dann?

Unsere Empfehlungen



- Kinder stark machen
- Handwerkszeug für Kinder
- Die große Nein-Tonne
- Präventionspuppenbühne
- Mein Körper gehört mir
- Sicher und stark
- Coole Kerls
- Mädchen zwischen Medienkonsum und Medienkompetenz
- Lena
- Mobbing- Nicht mit uns/Wir im Team



- Kinder stark machen
- Sicher und stark
- Coole Kerls
- Flasche leer
- Erste Stunde
- Der Kick
- Klara und Abbas
- Gegen meinen Willen
- Lena
- Mobbing- Nicht mit uns/Wir im Team
- Starke Mädchen

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Zitat habe ich auf der Homepage des Landespräventionsrates gefunden

„Besser ist es, den Verbrechen
vorzubeugen, als sie zu bestrafen.“
(Cesare Beccaria, 1764)

und bin davon überzeugt, dass die Aussage auch heute noch ihre Gültigkeit hat!

Im Kriminalpräventionsrat in Hansestadt und Landkreis Lüneburg arbeiten viele Menschen, Organisationen und Institutionen zusammen, um Präventionsangebote zu entwickeln, bekanntzumachen und zu begleiten. Wir sehen die Arbeit auf diesem Gebiet als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in der Zivilgesellschaft.

Diesem Ziel dient auch die vorliegende Broschüre (www.lueneburg.de/kpr), in der Sie alle wesentlichen Inhalte und Kontaktdaten der jeweiligen Anbieter finden. Die Bausteine für die jeweiligen Adressaten greifen wie Puzzleteile ineinander, damit Sie auf ein durchdachtes und maßgeschneidertes Konzept gewaltpräventiver Maßnahmen zurückgreifen können. Jeder dieser Bausteine - oder jedes Puzzleteil - ist einzeln buchbar und kann altersspezifisch ergänzt werden.

Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen halten sich in Grenzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Sie diese Projekte durch eine Mischfinanzierung durchführen können (z.B. Zuschuss vom Träger oder Beitrag des Fördervereins von Schule oder Kita, kleiner Eigenbeitrag der Erziehungsberechtigten).

Der Förderverein Kriminalprävention, dem ich von dieser Stelle aus herzlich für das Engagement danke, hat sich bereit erklärt, pro Schule, Kita und Einrichtung einen jährlich einmaligen Zuschuss i.H.v. maximal 300,- € zu geben. Sollten Sie sich bereits für einen Baustein entschieden haben, wenden Sie sich für die weitere Zusammenarbeit an die einzelnen Träger und Anbieter der Maßnahme.

Ich hoffe Ihr Interesse verstärkt zu haben und stehe Ihnen für weitere Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Scholl

Elternarbeit gut gestalten

31

Thema: Schwierige (Eltern-)Gespräche erfolgreich führen

Zielgruppe: Kitateams

Inhalt/Ziel: Die Fortbildung zielt darauf ab, die Gesprächsführungskompetenz für herausfordernde Situationen mit Eltern zu erweitern und für den Einsatz im eigenen Berufsalltag nutzbar zu machen. In kurzen Vorträgen, praktischen Übungen und Reflexionen wird Gelegenheit geboten, Grundkompetenzen der Gesprächsführung (insbes. Aktives Zuhören, Fragetechniken, Umformulieren, Feedback geben und nehmen, Visualisieren) kennenzulernen und einzuüben. Darüber hinaus wird ein eigener Leitfaden als Strukturierungshilfe entwickelt, der Gespräche in „Face to Face“-Situationen oder am Telefon beinhaltet und so die Teilnehmenden unterstützt, die Impulse aus der Fortbildung umgehend in ihren Berufsalltag integrieren zu können.

Zeitungfang: 6 Zeitstunden als einrichtungsinterne Fortbildung

Kontakt: Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 42211
Telefax: 04131 221477
E-Mail: info@bs-lg.de



Grenzen setzen - aber richtig

33

Zielgruppe: Kitateams

Inhalt/Ziel: Sich Beziehungsautorität anzueignen ist ein sozial anspruchsvoller Prozess. In diesem Sinne möchte das Seminar vermitteln, Grenzen setzen zu können und durch konkrete Impulse zur Selbstreflexion anzuregen. Was macht Beziehungsautorität aus und wie kann das Markieren und Durchsetzen von Grenzen auf dieser Basis gelingen?

Inhalte:

- Das magische Dreieck einer guten und sicheren Erziehung (nach Hurrelmann/Unverzagt)
- Beschäftigung mit beispielhaften Erziehungssituationen
- Stärke statt Macht: Neue Autorität entwickeln (nach Omer/Von Schlippe)
- Grenzen – Regeln – Konsequenzen zusammen gedacht
- Kontrolliert eskalierte Beharrlichkeit – ein Konzept zur Kommunikationsgestaltung bei Grenz-/Regelverletzungen (nach Rhode/Meis)

Zeitumfang: 10-12 Zeitstunden als einrichtungsinterne Fortbildung

Kontakt: Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 42211
Telefax: 04131 221477
E-Mail: info@bs-lg.de



Starke Eltern – starke Kinder

01

Thema: Erziehungskompetenz der Eltern stärken

Zielgruppe: Eltern, auch bildungsferne, die Kinder in allen Altersgruppen haben

Inhalt/Ziel: Vermittlung einer anleitenden, gewaltfreien und dennoch Grenzen setzenden Erziehung, die sich an den Bedürfnissen und Gefühlen von Eltern und Kindern, sowie den Kinderrechten orientiert.

Zeitungsfang: 8 bis 10 Abende

Anforderung: Durch die Kurs-Ergänzung „ganz einfach“- besteht die Möglichkeit auch bildungsferne Eltern zu erreichen.

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V.
Soltauer Straße 5a
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 82882 oder 223966
E-Mail: info@kinderschutzbund-lueneburg.de
www.kinderschutzbund-lueneburg.de

Handwerkszeug für Eltern

05

Thema: Gemeinsam geht's leichter- Eltern und Kinder auf dem Weg. Ein niedrighschwelliges Gewaltpräventionsprojekt

Zielgruppe: Eltern mit Kindern von 1 bis 10 Jahren

Inhalt/Ziel: Der Elternkurs „Handwerkszeug für Eltern“

- zeigt, wie bedeutsam liebevolle Zuwendung, partnerschaftliches Miteinander und Sicherheit durch verlässliche Verhaltensweisen sind.
- gibt einen Einblick, was Kinder für ihre seelisch gesunde Entwicklung brauchen.
- hilft Erziehenden, Kinder zu verstehen und sie zur Mitwirkung zu gewinnen
- ermutigt Grenzen zu setzen, Konsequenzen zu finden und Handlungsstrategien für das Zusammenleben in der Familie zu entwickeln

Zeitungfang: 6 Abende a 2 Stunden

Anforderung: Seminarraum, Tageslichtprojektor. Der Kurs sollte möglichst parallel zu Handwerkszeug für Kinder durchgeführt werden

Kontakt: Ev. Familien- Bildungsstätte
Bei der Johanniskirche 3
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 44211
Telefax: 04131 44214
E-Mail: info@familienbildungsstaette.de
Internet: www.familienbildungsstaette.de

Kinder lernen streiten!

06

Thema: Methoden der Mediation

Zielgruppe: Pädagoginnen aus Kita, Hort und Grundschule

Inhalt/Ziel: Streit entsteht, wenn verschiedene Bedürfnisse oder Vorstellungen aufeinander treffen. Je früher Kinder lernen, sich der eigenen Wünsche und der des Gegenübers bewusst zu sein, desto höher sind die Chancen für ein ausgleichendes Verhalten, das nicht durch Kurzschlusshandlungen wie Treten, Schubsen usw. geprägt ist. Mit Hilfe von Erwachsenen können auch kleine Kinder eine gewaltfreie Streitkultur einüben.

Unser Fortbildungsangebot gibt Ihnen konkrete Hilfen an die Hand wie Sie:

- Kinder in aufgebrachten Streitsituationen trennen und trösten, durch deeskalierendes Eingreifen
- im Streit zwischen Kindern vermitteln können, durch Methoden der Mediation
- Kinder streitfähig machen, durch Ansätze zur Förderung Sozialen Lernens und damit verbunden dem gezielten Einsatz von Spielen und Übungen

Zeitumfang: 14 Zeitstunden an 2 Tagen

Kontakt: Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 42211
Telefax: 04131 221477
E-Mail: info@bs-lg.de

Prävention gegen Gewalt an Mädchen und Jungen

07

Thema: Workshop Prävention gegen Gewalt an Mädchen und Jungen in Kindertagesstätten

Zielgruppe: Fachkräfte in KiTaS

Inhalt/Ziel: Was ist unter Gewalt an Kindern zu verstehen? Symptome, Merkmale, Risikofaktoren bei Kindern und Eltern, im sozialen Umfeld. Schutzauftrag der KiTa bei Kindeswohlgefährdung. Präventionsangebote für Kinder im KiTa-Alltag.

Zeitung: 09:00 -16:00 Uhr

Anforderung:

- 1 großer Raum für die gesamte Gruppe (max. 24 Teilnehmer)
- 3 bis 4 Räume für die Gruppenarbeit
- Medienbedarf: Overhead-Projektor, Pinnwand

Kontakt: Erziehungsberatungsstelle Lüneburg
Peter Brehmer
Große Bäckerstraße 23
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 2244964
E-Mail: peter.brehmer@landkreis.lueneburg.de

Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg
Monika Montz
Katzenstraße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 82882
E-Mail: info@kinderschutzbund.lueneburg.de

Lan-Party für Eltern

08

Thema: Eltern-Medien-Training

Zielgruppe: Eltern, Großeltern. Alle Erwachsenen, die die Medienwelten der Kinder verstehen wollen.

Inhalt/Ziel: Eltern wissen oft nicht, was ihre Kinder am Computer, oder im Netz tun. Sie sind überfordert. Hier gibt es einen Rollenwechsel, mit dem wir uns auseinandersetzen wollen. „Ich bin wo anders!“ Beginnend mit einem Einblick in die Faszination der Spiele und deren Bindungswirkung geht es für die Eltern an die Rechner. Wir erleben gemeinsam das „wo anders sein“. Im Anschluss erarbeiten wir gemeinsam im Gespräch Handlungskompetenzen.

Zeitungsfang: 1-mal im Monat. Der Termin wird regelmäßig auf unserer Internetseite aktualisiert

Kontakt: Arnhild Zorr-Werner
Stiftung Medien- und Onlinesucht
Enge Straße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 8544783
E-Mail: arnhild.zorr-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de
www.stiftung-medienundonlinesucht.de



Der Kick

von Andres Veiel und Gesine Schmidt

25

Thema: Mobiles Theaterstück zum Thema ideologisch motivierte Gewalt

Zielgruppe: Alle Schulformen ab 8. Klasse, Jugendzentren, Elternabende, Lehrerkollegien

Inhalt/Ziel: Das dokumentarische Theaterstück analysiert begünstigende Faktoren für die Entstehung von Rechtsextremismus und verdeutlicht die Gefahr der Eigendynamik von Gewalt, wenn sie durch extremistische Ideologien gerechtfertigt wird. Obwohl Marinus S. nicht in das ideologisch geprägte Feindbild passte, wurde er von den rechtsextremen Marco, Marcel und Sebastian, stundenlang auf grausame Art misshandelt und schließlich ermordet. Obwohl es Zeugen und Mitwisser gab, blieb die Tat monatelang unentdeckt. Das von professionellen Schauspielern gespielte Stück entstand aus Interviews und Recherchen, die der Dokumentarfilmer und Psychologe Andres Veiel gemeinsam mit der Dramaturgin Gesine Schmidt monatelang mit Tätern, Prozessbeteiligten, Angehörigen, Zeugen und Bewohnern des Dorfes geführt hat. Es spiegelt authentisch soziale Ängste, Gewalt, Perspektivlosigkeit, Alkoholmissbrauch, Hilflosigkeit der Eltern wider. Das Stück ermöglicht eine fundierte Diskussion über Ursachen für die Entstehung von Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und fehlender Zivilcourage.

Zeitungsumfang: 90 Minuten inkl. Nachbereitung

Anforderung: Bühne

Kontakt: Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg
Telefon: 04131 989875
Mobil: 0174 2493407
info@schauspielkollektiv.de
www.schauspielkollektiv.de

Erste Stunde

von Jörg Menke-Peitzmeyer

24

Thema: Interaktives Theaterstück zum Thema Mobbing, Gewalt und Ausgrenzung

Zielgruppe: Gewaltprävention ab Klasse 7
Geeignet für alle Schulformen und für Elternabende

Inhalt/Ziel: Jürgen kommt neu in die Klasse, steht vorne und alle glotzen ihn an. Bisher war er immer der Verlierer, das Mobbing- Opfer. Seine letzte Klasse hatte ihn sogar eine ganze Nacht lang eingeschlossen.
Heute will er den Spieß umdrehen. Er provoziert die Schüler, spricht sie direkt an. „Okay, bringen wirs hinter uns. Ich gebe euch fünf Minuten... Fünf Minuten, in denen könnt ihr mit mir machen, was ihr wollt.“
Provokant und direkt greift der Monolog von Menke- Peitzmeyer mitten in die Gruppendynamik der Klasse ein. Wer schaut weg, lacht mit...
Die Schüler werden mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit, ihrem eigenen Opfer- und Täterverhalten konfrontiert. Ein Thema, das im Schulalltag gegenwärtig ist, aber nur schwer thematisiert werden kann. Erste Stunde erhielt den Autorenförderpreis der Landestheater 2006.

Zeitungsfang: 45 Minuten plus 45 Minuten Nachbereitung

Anforderung: Bühne oder Klassenzimmer

Kontakt: Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg
Telefon: 04131 989875
Mobil: 0174 2493407
info@schauspielkollektiv.de
www.schauspielkollektiv.de

Flasche leer

23

Thema: Theaterstück zum Thema Alkoholismus, -missbrauch, Co- Abhängigkeit.

Zielgruppe: Suchtprävention ab Klasse 8, für alle Schulformen und für Elternabende

Inhalt/Ziel: Der Schauspieler David A. soll das Stück Flasche leer spielen. Er soll die Geschichte von Knut, dem Alkoholiker spielen. Als einziges Requisit hat er eine Plastikflasche in der sich, der Theaterkonvention gemäß, schwarzer Tee als Whisky-Ersatz befindet. Doch er bricht immer wieder ab und spricht über seine eigenen Erfahrungen mit Alkohol. Er erzählt die Geschichte einer sich immer rasanter entwickelnden Trinker- Karriere. Bald wird klar, dass er das Stück nie spielen wird, dass wir bereits mitten- drin sind. Die Zuschauer ahnen, dass sich in der Teeflasche wohl doch Whisky befindet, denn David wird redselig, aggressiv und seine Bewegungen werden fahrig und unkontrolliert. Gegen Ende fordert er die Schüler auf, beim folgenden Gespräch zu sagen, er hätte das Stück gespielt. Er lädt sie ein, seine Komplizen zu werden. Ist es die Geschichte einer wegen Trunkenheit ausgefallenen Theatervorstellung? Spielt er oder spielt er nicht? Flasche leer zeigt die Lebenslügen und Verdrängungsmechanismen, die den Alltag eines Süchtigen prägen. Das Stück erzählt ohne moralischen Zeigefinger, wie sich eine Persönlichkeit im Alkohol auflöst.
Durch Authentizität wirkt das Stück emotionalisierend und wird so zum Öffner für das Thema, lässt den Zuschauern aber durch humorvolle Stellen genügend Raum zum Luftholen.

Zeitungsfang: 45 Minuten plus 45 Minuten Nachbereitung

Anforderung: Klassenzimmer: max. 40 Personen, Bühne: max. 100 Personen

Kontakt: Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg
Telefon: 04131 98 98 75
Mobil: 0174 2493407
E-Mail info@schauspielkollektiv.de
www.schauspielkollektiv.de

Klara und Abbas

von Hussein Al – Mozany

26

Thema: Theaterstück
Integration, Migration, interkulturelle Kompetenz und Toleranz

Zielgruppe: ab Klasse 8
- geeignet für alle Schulformen und für Elternabende

Inhalt/Ziel: Al-Mozany beschreibt in seinem Jugendstück die Liebesgeschichte der 19-jährigen Deutschen Klara und des 22-jährigen Libanesen Abbas und bietet eine brisante Auseinandersetzung mit den Vorurteilen gegenüber der (jeweils) „anderen“ Kultur. Im Anschluss an die Vorstellung findet eine Diskussion mit dem Publikum statt.

Zeitung: ca. 90 min

Anforderung: Bühne

Kontakt: Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg
Telefon: 04131 989875
Mobil: 0174 2493407
E-Mail: info@schauspielkollektiv.de
www.schauspielkollektiv.de

Mobbing in der Schule „NO-BLAME-APPROACH“

04

Thema: Mobbingintervention ohne Schuldzuweisungen

Zielgruppe: Lehrerinnen, Lehrer, Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeiter, Pädagogen an Grund- und weiterführenden Schulen

Inhalt/Ziel: „No Blame Approach“ ist ein Ansatz, ohne Schuldzuweisungen, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Die Methode zielt in erster Linie darauf ab, Lösungen für das gemobbte Kind zu entwickeln und das Leiden für den betroffenen Schüler/die betroffene Schülerin zu beenden. Die schulinterne Lehrerfortbildung möchte die Teilnehmenden hinsichtlich Mobbingprozesse und -strukturen sensibilisieren und mehr Sicherheit im Umgang mit diesen komplexen Situationen geben.

1. Tag: Problemerkennung: Was ist Mobbing?/ Wie kann ich Mobbing wahrnehmen?/ Vorstellung des „No Blame Approach“/ Gesprächsführung mit dem/r gemobbten SchülerIn/ Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe, die die „Akteure“ mit einbezieht/ Einsatz des „No-Blame-Approach“ an der Schule: Voraussetzungen – Möglichkeiten - Grenzen
2. Tag: Austausch von Praxiserfahrungen/ Umgang mit Herausforderungen in der Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe

Zeitungfang: 14 Zeitstunden an 2 Tagen im Abstand von etwa 3 Monaten

Kontakt: Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 42211
Telefax: 04131 221477
E-Mail: info@bs-lg.de



Giraffentraum - ein Kitaprojekt

32

Zielgruppe: Kitateam, Kinder und Eltern

Inhalt/Ziel: Der Giraffentraum® ist ein Projekt, das auf der Gewaltfreien Kommunikation von Marshall Rosenberg beruht. Die Beziehungen zwischen Kindern, Eltern und PädagogInnen sollen langfristig auf einer Basis von gegenseitigem Verständnis, Achtung und Wertschätzung gefestigt werden.

Einige Elemente des Projektes:

- Bewusste Kommunikation durch die Integration einer lebensbereichernden Sprache in das alltägliche Leben.
- Konstruktive Lösungen von Konflikten werden gemeinsam entwickelt, die für alle akzeptabel und bereichernd sind.
- Empathie entwickeln durch eine Haltung der Liebe und Wertschätzung - sich und anderen Menschen gegenüber.
- Gemeinsames Lernen mit Erwachsenen und Kindern in einem Prozess des Wachsens, Entdeckens und Erlebens.

Zeitumfang: 12 Std. Einführungsseminar (2 Tage, auch Kita-übergreifend)
3 Std. Projektgestaltung in der Einrichtung
1,5 Std. Elternabend
Nach Bedarf:
Ca. 8 Std. Praxisbegleitung/Supervision
12 Std. Einführungsseminar für Eltern

Kontakt: Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 42211
Telefax: 04131 221477
E-Mail: info@bs-lg.de



Wenn Sie ein Krokodil in der Speisekammer antreffen – wie verständigen Sie sich dann?

35

Zielgruppe: Kitateams

Inhalt/Ziel: Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshal Rosenberg. Ziel dieser Fortbildung ist es, auch in anstrengenden Situationen mit schwierigen Kindern empathisch zu bleiben, Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und individuell passende Lösungen zu finden. Denn, wenn es mit der Verständigung trotz aller Bemühungen nicht klappt, dann kann es daran liegen, dass nicht „dieselbe Sprache“ gesprochen wird. Die „Sprache“ der gewaltfreien Kommunikation ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen erlernbar und hilft Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, zu benennen und in konflikthafter Situationen auf Augenhöhe nach Lösungen zu suchen.

Zeitumfang: 8-16 Unterrichtsstunden als einrichtungsinterne Fortbildung

Kosten: auf Anfrage

Kontakt: Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 42211
E-Mail: info@bs-lg.de

Schmusebär und Kratzkatze

28

Thema: Theaterstück zum Grenzen setzen und Grenzen aushalten

Zielgruppe: Kinder von 4-7 Jahre, mit oder ohne Eltern

Inhalt/Ziel: Schmusebär'n schmuse gern! Das ist doch klar. Deshalb ist es zwischen Kuscheltieren im Kinderzimmer auch immer schön kuschelig. Auch die Katze kommt gern mal dazu und kuschelt mit. Doch dann kommt Fred, die Spielzeugratte. Die mag überhaupt nicht kuscheln. Fred sagt: ich bin ein Stofftier und ein Stofftier ist kein Kuscheltier!
Wie soll das denn gehen, wenn einer kuscheln will und der andere nicht? Die Katze ist scheinbar die einzige, die damit keine Probleme hat.
Und dann kommt auch noch Tante Agathe....

Zeitungfang: das Stück umfasst 40 Minuten; zusätzlich Nachbereitung durch die Erzieherinnen

Anforderung: eine freie Fläche von 4 x4 m, Raumhöhe mind. 2,4 m sein

Kontakt: Holzwurmtheater
Jens Heidtmann & Petra Erlemann
Telefon: 04173 511155
E-Mail: info@holzwurm-theater.de



Kinder stark machen

12

Thema: Gewaltprävention

Zielgruppe: Jungen und Mädchen im Kindergarten letzter Jahrgang, Grundschule bzw. Weiterführende Schulen bis zur 7. Klasse

Inhalt/Ziel: Gewaltprävention spielerisch den jeweiligen Altersgruppen vermitteln

Zeitumfang: eine Woche , täglich 1 Std. bzw Schulen 1 Doppelstunde täglich

Anforderung: benötigt wird ein Bewegungsraum in der Kita bzw. eine Sporthalle in der Schule, die Mitarbeiter sind als Beobachter und Ansprechpartner dabei. In Schulen wird im Klassenverbund gearbeitet.

Kontakt: Yogi Christ
Telefon: 04131 840708



Handwerkszeug für Kinder

15

Thema: Gemeinsam geht's leichter – Eltern und Kinder auf dem Weg. Ein niedrigschwelliges Gewaltpräventionsprojekt

Zielgruppe: KiTa und Grundschulen

Inhalt/Ziel: Sozialkompetenztraining

- stärkt Kinder, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen,
- größeres Selbstbewusstsein zu entwickeln
- Sensibilisierung im Umgang mit sich und anderen
- Unterstützt die Kinder, sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen und Konflikte konstruktiv zu lösen
- fördert frühzeitig die sozialen Kompetenzen, damit Kinder gestärkt durchs Leben gehen

Zeitungfang: 8 Bausteine je 1 Stunde sowie Elternabend

Anforderung: großer Raum

Kontakt: Ev. Familien-Bildungsstätte
Bei der St. Johanneskirche 3
Telefon: 04131 44211
Telefax: 04131 44214
E-Mail: info@familienbildungsstaette.de
www.familienbildungsstaette.de

Die große Nein-Tonne

16

Thema: In dem theaterpädagogischen Stück werden Kinder ermutigt, ihre Gefühle ernst zu nehmen und deutlich zu benennen.

Zielgruppe: Kindertagesstätten (letztes Jahr), Grundschule (1. - 2. Klasse)

Inhalt/Ziel: Kinder stärken, Selbstbewusstsein stärken, Integration von präventiven Inhalten und Handlungen in den Alltag

Zeitung: Fortbildung für Erwachsene 3 Stunden, Aufführung Erwachsene 90 Minuten, Kinder 45 Minuten

Anforderung: Max. 2 Schulklassen/KiTa-Gruppen, 2 Aufführungen hintereinander sind möglich

Kontakt: Dunkelziffer e.V.
Albert-Einstein-Ring 15
22761 Hamburg
Telefon: 040 4210700-10
E-Mail: g.runge@dunkelziffer.de
www.dunkelziffer.de

Es ist soweit... Märchenzeit

17

Thema: Medienkompetenz

Zielgruppe: Kita-Gruppen, Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

Inhalt/Ziel: Medien werden in der Regel erst zum Problem, wenn Kinder keine Alternativen mehr zu ihnen sehen. Hier möchten wir die Märchen als Quelle der Inspiration für die eigene Kreativität entdecken.

Zeitungsumfang: Das Projekt läuft 7 Wochen lang nach individueller Absprache mit den Kitas. Projektstart Elternabend - „Medien sind verlässliche Partner - Eltern sind lebendige Partner“
1 x in der Woche kommt eine ausgebildete Märchenerzählerin
Unmittelbare Nachbereitung durch die Erzieher/ innen
Abschlussworkshop mit den Eltern und Kindern
Märchennacht mit Kindern und Eltern

Kontakt: Arnhild Zorr-Werner
Stiftung Medien- und Onlinesucht
Enge Straße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 8544783
E-Mail: arnhild.zorr-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de
www.stiftung-medienundonlinesucht.de

Präventionspuppenbühne

18

Thema: Gewaltprävention mit emotionaler Kompetenz (Jan & Tina)

Zielgruppe: 1. und 2. Grundschulklassen

Inhalt/Ziel: Verbesserung der Konfliktlösekompetenz mit Grundlage gesteigerter emotionaler Kenntnisse vermittelt in zwei Einheiten zum Thema „Wissen über Gefühle“ und „Umgang mit Konflikten“.

Zeitung: Für jede Schulklasse zwei Einheiten je 2 Stunden an zwei aufeinander folgenden Tagen

Anforderung: keine

Kontakt: Polizeidirektion Lüneburg, Präventionspuppenbühne
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Telefon: 04131 291111 bis 1113
Telefax: 04131 291175
E-Mail: praeventionspuppenbuehne@pd-lg.polizei.niedersachsen.de



Mein Körper gehört mir

19

Thema: Das theaterpädagogische Stück informiert Jungen und Mädchen angemessen und altersgerecht über sexuellen Missbrauch, stärkt ihr Selbstvertrauen und zeigt ihnen, wie sie Hilfe holen können.

Zielgruppe: Grundschule (3. - 4. Klasse)

Inhalt/Ziel: Wissensvermittlung, Selbstbewusstsein stärken, Sprache und Handlungsstrategien vermitteln, Hilfsangebote aufzeigen, Integration von präventiven Inhalten und Handlungen in den Alltag.

Zeitungsumfang: Fortbildung für Erwachsene 3 Stunden, Aufführung

Anforderung: Erwachsene 2 Std, Kinder 3 x 45 Minuten im Abstand von einer Woche. mögl. Bühne

Kontakt: Dunkelziffer e.V.
Albert-Einstein-Ring 15
22761 Hamburg
Telefon 040 4210700-10
g.runge@dunkelziffer.de
www.dunkelziffer.de

Sicher und Stark

20

Thema: Selbstbehauptung und Konfliktlösung für mutige Mädchen (Wen Do), Sicherheit, Deeskalation, Fairness

Zielgruppe: Mädchen aus Klasse 2 - 4

Inhalt/Ziel: In diesem Training lernen die Mädchen für sich einzutreten, Grenzen zu setzen und sich in brenzligen Situationen sicher zu verhalten.

Zeitung: Pro Trainingsgruppe 5 Zeitstunden.
Option: Zu Beginn des Trainings eine halbe Stunde Vorgespräch mit der Lehrkraft

Anforderung: Gymnastikhalle

Kontakt: MUT – Bildung und Training Mechthild Keller Raiffeisenstraße 6
24259 Westensee
keller@mut-bildungundtraining.de
Telefon: 04305 274 04 19

Cooler Kerls

21

Thema: Jungen sind am häufigsten Täter aber gleichzeitig auch am häufigsten Opfer von Gewalt. Insofern stellt die Arbeit mit Jungen einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Gewalt dar.

Zielgruppe: Jungen ab der 4. Schulklasse

Inhalt/Ziel: Die Entwicklung von männlicher Identität, das Aufgreifen männlicher Sozialisationsthemen, die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit männlicher Gewalt sind die Hauptanliegen. Dafür wird ein parteilicher Rahmen für Jungen geschaffen, die ihre Rolle aktiv gestalten wollen. Die Jungen erhalten die Möglichkeit den Umgang mit Gefühlen, das Erkennen von Körpersprache, Grenzen setzen und akzeptieren (Nein sagen) zu lernen, Umgang mit Nähe und Distanz trainieren, Umgang mit Konflikten überprüfen, neues Bewusstsein für Gewaltsituationen und Entspannungsmöglichkeiten zu erfahren.

Zeitumfang: 4 x 4 Unterrichtsstunden

Anforderung: Großer Klassenraum

Kontakt: Institut für Männliche Persönlichkeitsentwicklung
Rainer Mühlbauer
Telefon 04137 813646

Andreas Kattenstroth
AWOSOZIALe Dienste
Telefon 04131 8629816



Aufrecht in die Welt gehen – Selbstbehauptung erlernen – Mut wachsen lassen

37

Thema: Eine Veranstaltung zur Gewaltprävention
Es handelt sich um ein gendersensibles Training für Empowerment, Selbstbehauptung und Konfliktlösung

Zielgruppe: Mädchen und Jungen aus Klasse 2 -4

Inhalt/Ziel: In diesem Training lernen Jungen und Mädchen sich für ihre Anliegen einzusetzen, jedoch gleichzeitig auch die Bedürfnisse anderer anzuerkennen. Sie üben deutlich Grenzen zu setzen und ein Nein zu respektieren. Sie lernen sich in brenzigen Situationen sicher zu verhalten

Zeitungsfang: Pro Trainingsgruppe 5 Zeitstunden. Eine halbe Stunde Vorgespräch mit der Lehrkraft

Anforderung: Eine kleine Turnhalle
Das Training findet in geschlechtshomogenen Gruppen statt, nach Absprache auch in einer gemischten (Mädchen+Jungen)Gruppe

Kontakt: MUT – Bildung und Training
Mechthild Keller
Raiffeisenstr. 6
24259 Westensee
Telefon: 04305 274 04 19
E-Mail: info@mut-bildungundtraining.de



Mädchen zwischen Medienkonsum und Medienkompetenz

22

Thema: Ein sozialpädagogisches Bildungskonzept

Zielgruppe: Mädchen der 3. und 4. Grundschulklassen

Inhalt/Ziel: Elektronische Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir möchten, dass die Mädchen kritische, reflektierte Mediennutzer werden, die Medieninhalte hinterfragen und sich selbstsicher wahrnehmen

Zeitumfang: In einem Schulhalbjahr wöchentlich eine Unterrichtseinheit, ca.17-stündige Arbeitsgemeinschaft, Leitung durch zwei pädagogische Kräfte, Einblick in die Themen Fernseher, Handy und Computer, Abschließender Elternabend mit den Eltern der Mädchen, Eltern LAN- Party

Kontakt: Magdalena Plöger-Werner
Stiftung Medien- und Onlinesucht
Enge Straße 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 8544783
E-Mail: magdalena.ploeger-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de
www.stiftung-medienundonlinesucht.de

Lena

29

Thema: Kinderstück zu den Themen Mobbing, Ausgrenzung

Zielgruppe: Klasse 3 - 5, geeignet für alle Schulformen

Inhalt/Ziel: Lena wird zehn Jahre alt, hat einen doppelt so alten Bruder, ein behütetes Elternhaus und eine beste Freundin, Maria. Maria sitzt in der Schule neben ihr und war schon zwei Jahre hintereinander mit Lena und ihren Eltern im Sommer im Ferienhaus dabei. Drei Wochen Nichtstun, Fischen, Spaß haben. Es ist ein sehr kleines Haus und weil in diesem Jahr Lenas großer Bruder Klaus mitfährt, ist kein Platz mehr für Maria. Maria ist sauer, ziemlich sauer... Lena schreibt Maria lange Briefe. Berichtet von ihren Abenteuern. Angeln mit Klaus, dem Plumpsklo, wie sie in einen Kuhfladen getreten ist und wie eklig das war. Als die Ferien zu Ende sind, ist nichts mehr wie zuvor. Maria steht auf dem Schulhof und liest den anderen Kindern laut aus Lenas Urlaubsbriefen vor. Alle lachen und eins ist nach der Geschichte mit dem Kuhfladen klar: Lena stinkt!
Lena glaubt zuerst, der Spott geht schnell vorbei. Aber ihr Platz neben Maria ist auf einmal besetzt, keiner will mehr mit ihr spielen, hinter ihrem Rücken wird getuschelt. Dass ausgerechnet sie zum Außenseiter werden könnte und die Rolle mit der zuvor von allen - einschließlich ihr - verspotteten Patricia tauschen muss, hätte sie nie für möglich gehalten. Lena hält es nicht mehr aus...

Zeitumfang: Nachbereitung: In bis zu 3 Kleingruppen zu folgenden Inhalten: Was ist Mobbing? Täter- und Opferperspektive. Was begünstigt Mobbing? Wie kann Mobbing beendet werden? Workshop und/oder Elternabend auf Anfrage möglich. Zeitumfang: 2-3 Schulstunden

Anforderung: Raumbühne/Spielfläche ca. 7m Breite/7m Tiefe

Kontakt: Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg
Telefon: 04131 989875
Mobil: 01742493407
info@schauspielkollektiv.de
www.schauspielkollektiv.de

Mobbing- Nicht mit uns/Wir im Team

30

Thema: Anti- Mobbing Training

Zielgruppe: Geeignet für alle Schulformen, Klasse 3 -10.
Der Workshop kann als eigenständiger Baustein oder zur vertiefenden Nachbereitung der Theaterstücke „Erste Stunde“ und „Die Geschichte von Lena“ durchgeführt werden.

Inhalt/Ziel: Das Training arbeitet mit theaterpädagogischen und erlebnisorientierten Methoden. Die Teilnehmer lernen Mobbing von Konflikten zu unterscheiden. Mögliche Tätermotive werden kritisch analysiert, für die Opferperspektive sensibilisiert. Weitere Inhalte: Was begünstigt Mobbing? Wie kann Mobbing beendet werden?
Durch Interaktionen können Mitschüler neu erlebt und Gemeinsamkeiten entdeckt werden. Vertrauen stärkende und Team- und Sozialkompetenz fördernde Übungen ermöglichen einen Transfer des Erlebten in den Alltag mit dem Ziel das Klassenklima zu verbessern, bzw. den Zusammenhalt zu stärken.
Dabei arbeitet das Training nicht mit einem starren Konzept, sondern wird an die Bedürfnisse der Gruppe und der jeweiligen Altersstufe angepasst.

Zeitumfang: 1 - 2 (Vollversion) Schultage, 3- 6 Stunden

Anforderung: möglichst großer Raum oder Turnhalle

Kontakt: Schauspielkollektiv- Neues Schauspiel Lüneburg
Telefon 04131 989875
Mobil: 0174-2493407
info@schauspielkollektiv.de
www.schauspielkollektiv.de

Starke Mädchen

36

Thema: Gewaltprävention/Sozialtraining
Kontakt-, Konflikt- u. Kooperationsfähigkeit fördern

Zielgruppe: Mädchen von ca. 9-11 Jahren

Inhalt/Ziel: Stärkung der Selbstkompetenz
Selbstsicherheit im Umgang mit Gewalt/Grenzüberschreitung
Kooperation innerhalb der Gruppe stärken
Es werden Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Mädchen für sich einen akzeptablen Kompromiss zwischen sozialer Anpassung und der Umsetzung persönlicher Bedürfnisse im geschlechtsspezifischen Rahmen erarbeiten.

Zeitung: 3-4 Termine je 4 Schulstunden

Anforderung: mindestens ein größerer Raum, der Bestuhlung hat, Isomatten (gewünscht)

Kontakt: Ma Donna, Präventionsteam
Am Weißen Turm 9
21339 Lüneburg
Telefon: 35535
E-Mail: info@madonna-lueneburg.de

Herausgeber:
Kriminalpräventionsrat für
Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Gestaltung: Werner Muß (Hansestadt Lüneburg)